

Was müssen Sie nach der Behandlung beachten?

Unmittelbar nach der Behandlung mit Macrolane® können einige typische, injektionsbedingte Reaktionen wie Hautrötungen, Schwellungen, Druckempfindlichkeit, Schmerzen, Hämatome oder Jucken auftreten. Diese Reaktionen sind temporär und klingen normalerweise innerhalb von ein bis zwei Wochen von selbst ab. Bei Bedarf können in den ersten Tagen nach der Behandlung rezeptfreie Schmerzmittel (Paracetamol, Ibuprofen) eingenommen werden.

Sollten die Beschwerden fortdauern oder andere Reaktionen wie Fieber, ausgeprägte und anhaltende Schwellung, Schmerzen oder Verhärtungen im behandelten Bereich auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Für einen dauerhaften Behandlungserfolg sollten Sie an Folgendes denken:

Der behandelte Bereich darf erst dann intensiver Hitze (z.B. Sauna oder Solarium), extremer Kälte oder starker körperlicher Belastung ausgesetzt werden, wenn Schwellung und Rötung ganz abgeklungen sind. Außerdem sollten Sie in diesem Zeitraum kräftige Massagen des behandelten Bereichs vermeiden, da sich das Implantat sonst möglicherweise verlagert. Der behandelte Bereich kann anfangs angeschwollen und hart wirken, wird sich aber bereits nach wenigen Wochen natürlicher anfühlen.

Normalerweise können Sie bereits am gleichen Tag nach der Behandlung wieder duschen. Ausführlichere Informationen zu Wundpflege und Wundverband erhalten Sie bei Ihrem Arzt.

Das Berühren oder Streicheln des behandelten Bereichs ist kein Problem, solange dies keine Schmerzen oder Beschwerden verursacht.

Speziell nach der Brustvergrößerung mit Macrolane sollten Sie in den ersten zwei bis drei Wochen einen Stütz- oder Sport-BH tragen. Achten Sie in diesem Zeitraum darauf, dass der behandelte Bereich keiner starken Druckbelastung ausgesetzt ist. Schlafen Sie möglichst nicht auf dem Bauch. Bei der Selbstuntersuchung Ihrer Brüste bedenken Sie bitte, dass sich die Struktur des Macrolane-Gels möglicherweise anders anfühlt als Ihr Brustgewebe.

Nach der Brustvergrößerung mit Macrolane sollten Sie sich den von Ihrem Arzt oder den lokalen Gesundheitsbehörden empfohlenen Brustvorsorgeuntersuchungen unterziehen. Informieren Sie das Röntgenpersonal vor der Mammographie-Untersuchung darüber, dass Sie mit Macrolane behandelt wurden und nutzen Sie dazu den Behandlungspass, den Ihnen Ihr Arzt nach der Behandlung aushändigt.

Bei einer Behandlung des Gesäßes sollten Sie in den ersten Wochen nicht auf dem Rücken schlafen. Wenn Sie sich setzen achten Sie darauf, möglichst aufrecht zu sitzen, um Druckbelastungen auf die behandelten Bereiche zu vermeiden.

Die Injektion von Macrolane hinterlässt eine sehr kleine Narbe, etwa 2 – 4 mm groß. Die Narbe kann zunächst eine Rötung aufweisen, kehrt jedoch binnen weniger Monate zur natürlichen Hautfarbe zurück.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.macrolane.de.

